

Über die freien Amidogruppen der Eiweißkörper.

(Schluß.)

Von

S. Edlbacher.

Mit 1 Figur.

(Aus dem Institut für Eiweißforschung, Stiftung Fritz Behringer, der Universität Heidelberg.)

(Der Redaktion zugegangen am 14. Dezember 1920.)

Die Fragen, die in den vorangegangenen Untersuchungen¹⁾ über dieses Thema behandelt wurden, gewannen durch die inzwischen von K. Felix²⁾ und J. Herzig³⁾ mitgeteilten Resultate eine zweifache Bedeutung.

Einerseits ist es durch die von Felix ermittelten Lysinwerte bei verschiedenen Proteinen nun wohl ziemlich sichergestellt, daß die von Kossel und Gawrilow⁴⁾ gemachte Feststellung über die Beziehung zwischen freien Amidogruppen und Lysingehalt richtig ist. Das Ergebnis dieser Untersuchung steht in Übereinstimmung mit meinen Beobachtungen.

Andererseits ist nach Herzig die Möglichkeit einer Monomethylierung der Proteine durch Dimethylsulfat ins Auge zu fassen. Eindeutig bewiesen ist weder meine, noch Herzigs Anschauung.

Skraup⁵⁾ hat schon methylierte Proteine hydrolysiert

¹⁾ Diese Zeitschr. Bd. 107, S. 52 (1919); Bd. 108, S. 287 (1919); Bd. 110, S. 153 (1920).

²⁾ Diese Zeitschr. Bd. 110, S. 217 (1920).

³⁾ Diese Zeitschr. Bd. 111, S. 224 (1920).

⁴⁾ Diese Zeitschr. Bd. 75, S. 457 (1912).

⁵⁾ M. Bd. 30, S. 447 (1909); M. Bd. 31, S. 1035 (1910).